

Lache mit!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **43 (1938-1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum *Lesen und Erzählen* : Einschlägige Literatur im Zürcher Lesebuch für das 2. Schuljahr.

Katrinchens Hasenpantöffelchen, von Olga Meyer. S. J. W. Heft Nr. 6 (Bezug Zürich 1, Seilergraben 1).

In der Krummgasse, von Olga Meyer, Jungbrunnenheft Nr. 14 (Bezugsstelle : Blaukreuzverlag Bern).

(Diese Hefte eignen sich als Klassenlektüre. Zu dem Jungbrunnenheft « In der Krummgasse » hat Heinr. Marti einen Film gedreht, der den Kindern viel Freude macht. Leihstelle : Blaukreuzagentur Zürich 4, Zwingliplatz 1. Ab 1939 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Unterrichtskinetographie SAFU, Zürich 6, Sonnegstr. 5.)

Grimms Märchen : Die Wichtelmänner.

Lieder : Ringe, ringe Rose ! von Carl Hess; Schuehmächerli, Schuehmächerli . . . ; Wiener Kinderlieder : Stieflein muss sterben. -y-.

Der Unberedete

I cha der's nid erkläre,
We's mer do innen ischt,
Und cha's mit dütlig säge,
We lieb ass du mer bischt.
Der Morgetau füllt d'Matte
Mit Gold und Edelstei —
Gang du s' go zsämeläse :
Kes Chrätteli voll bringscht hei !

Adolf Frey.

Bürdeli träge

Weisch, wie häm mer als Chinde gseit :
« Bürdeli träge,
Niemerem säge ! »
Gäll, wie isch es au luschtig gsi !
Siderhär häm mer meh Glägeheit
Bürdeli z'träge,
Niemerem z'säge —
Luegen aber ganz anders dry.

Margaritha Kieser.

Aus der Heimat- und Schweizergeist atmenden Sammlung lyrischer Gedichte verschiedenster Mundarten : *Schwyzer Meie*, von Adolf Guggenbühl und Georg Thürer. « Schweizer-Spiegel »-Verlag, Fr. 6.80.

LACHE MIT!

Lehrerin : « Aber Heiri, häsch du e verschmierts Heft ! » — Heiri : « De Vater hät's halt aglanget ! »

Ein Praktiker. Lehrerin beim Rechnen : « Walter geht mit 21 Franken eine Woche in die Ferien. Wieviel darf er im Tag brauchen ? » — Schüler : « Fräulein, dä muess aber scho es Auto ahalte oder zu Verwandte i d'Ferie gah, suscht gaht's em schlächt ! »

Eine Schülerin berichtet, dass sie beim « Guetzlimache » daheim Zeitungspapier aufs Blech legen, damit die Guetzli nicht ankleben. — Die Lehrerin will nachhelfen : « Gäll, du meinscht Pergamentpapier. » — Schülerin : « Nei, nei, Zytige. Wüssed Sie, mir läsed s' nachher nümme ! »

Die Erstklässler setzen im Lesekasten Briefchen an den Samichlaus. Elsi fragt : « Fräulein, mues me bi heuraten es äü oder es eu mache ? » Die Lehrerin gibt die nötige Auskunft, nähert sich dabei Elsis Schulbank und liest : « Lieber Samichlaus, komm, und heirate unser Fräulein ! »